

Referent:in für Klimaneutrale Industrie (w/m/div) - mit den Schwerpunkten Stahlindustrie und Emissionshandel

Stellenanbieter: Germanwatch e.V.

32-40 h/Woche, Arbeitsort Berlin (alternativ Bonn), Beginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt, Bewerbungsfrist: 04.01.2026

Germanwatch setzt als gemeinnützige, unabhängige und wissenschaftsbasiert arbeitende Organisation wirkungsvolle Akzente für globale und nationale Gerechtigkeit sowie den Schutz der Menschenrechte und der ökologischen Lebensgrundlagen (v.a. Klima, Biodiversität, Rohstoffe). Unser Fokus liegt darauf, dass Deutschland und die EU dafür eine konstruktive und demokratische Politik umsetzen - sowohl zuhause als auch international im bi- und multilateralen Kontext. Seit über 30 Jahren bauen wir kommunikative Brücken zwischen Menschen, Organisationen, Unternehmen, Gewerkschaften, Politik und Gesellschaft. Gerade auch mittels innovativer Bündnisse sowie mit Partner:innen im globalen Süden. Unser Motto: Hinsehen. Analysieren. Einmischen.

Die Transformation der Industrie zur Klimaneutralität ist eine der wichtigsten klimapolitischen Aufgaben der kommenden Jahre. Derzeit gehört insbesondere die energieintensive Industrie noch zu den größten CO₂-Emittenten in Deutschland und der EU. Die technischen Lösungen sind in vielen Fällen vorhanden. Jetzt geht es darum, die politischen Rahmenbedingungen zu schaffen, um diese Lösungen zum Einsatz zu bringen und Deutschland und die EU so zum Vorreiter für eine wettbewerbsfähige, klimaneutrale Industrie zu machen.

Als Referent:in für die Klimaneutrale Industrie helfen Sie mit, diese Rahmenbedingungen zu entwickeln und durchzusetzen. Der sektorale Fokus liegt dabei auf der Stahlindustrie. Als Teil des Germanwatch-Teams und eines europäischen NGO-Netzwerkes zur Stahltransformation bewerten Sie Politikinstrumente, entwickeln eigene Politik-Vorschläge und begleiten kritisch-konstruktiv Politik und Industrie in Ihren Entscheidungen zur Industrie-Transformation. Der Schwerpunkt liegt in den kommenden Jahren auf einem effektiven Emissionshandel und der Entwicklung von grünen Leitmärkten.

Darüber hinaus arbeiten Sie im Rahmen unseres Industrie-Clusters sowie mit weiteren Kolleg:innen bei Germanwatch zu Querschnittsfragen der Industrietransformation sowie einer strategischen Industriepolitik für die Klimaneutralität. Die Position und das Industrie-Cluster sind eingebettet in den Germanwatch-Bereich Deutsche und Europäische Klimapolitik.

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Verfolgen und Analysieren der klimapolitischen Debatten in Deutschland und der EU mit Fokus auf die Industrie-Transformation und insbesondere die Transformation der Stahl-Industrie
- Entwickeln von Positionen zur politischen Rahmensetzung für die Transformation der



Stahl-Industrie, insbesondere für die Entwicklung grüner Leitmärkte in Deutschland, der EU und mit Partnerländern

- Begleitung der Debatte um die Weiterentwicklung des Europäischen Emissionshandels im Verbund mit dem CO₂-Grenzausgleichsmechanismus CBAM mit eigenen Impulsen und Vorschlägen
- Verfolgen und Analysieren relevanter Debatten und Entwicklungen in Unternehmen und Verbänden sowie aktive Teilnahme an entsprechenden Stakeholder-Dialogen im Bereich (Stahl-)Industrie
- Entwicklung und Umsetzung von Strategien für die Advocacy- und Netzwerkarbeit und das Verfassen von Thesen- und Hintergrundpapieren zu den genannten Themenbereichen
- Weiterentwicklung und Pflege eines Netzwerks von relevanten Akteur:innen aus NGOs, Think-Tanks, Unternehmen, Unternehmensverbänden, Gewerkschaften, Exekutive und Legislative
- Organisation von Dialog mit relevanten Akteur:innen u.a. aus der Industrie
- Enge Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen sowie Aufbau und Pflege von Kontakten in Ministerien, Bundestag, Europaparlament und Kommission
- Unterstützung der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Industrie- und Chemie-Transformation, u.a. beim Verfassen von Pressemitteilungen und Social-Media-Beiträgen

Sie bringen mit:

- Studium mit für die Arbeit relevanter Ausrichtung, oder äquivalente Kombination aus Ausbildung und Arbeitserfahrung für das Themenfeld Industrie- bzw. Stahltransformation
- Mind. 2 Jahre relevante Berufserfahrung. Wünschenswert ist Arbeitserfahrung in oder mit Unternehmen, insbesondere aus der energieintensiven Industrie, oder mit Advocacy-/Lobbyarbeit in zivilgesellschaftlichen Organisationen, oder in Bundesregierung, Bundestag, EU-Institutionen
- Gute Kenntnis der Klimapolitik vorzugsweise auf EU-Ebene und in Deutschland. Kenntnisse zum Europäischen Emissionshandel (bzw. CBAM) sind wünschenswert
- Wünschenswert sind Kenntnisse und eine strategische Einschätzung zu den notwendigen politischen Rahmensetzungen für die Industrie-Transformation sowie für die besonderen Herausforderungen der Transformation der Stahl-Industrie
- Arbeitserfahrung in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, politische Kommunikation, strategische Politikgestaltung sowie Netzwerkarbeit sind von Vorteil
- Lust an selbstständigem, eigenverantwortlichem Arbeiten sowie an Teamarbeit
- Ein hohes Maß an Strategiefähigkeit
- Sehr gute analytische und kommunikative Fähigkeiten und souveränes Auftreten
- Nach Möglichkeit Erfahrungen mit Projektanträgen und Projektmanagement
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Was wir bieten:

- Eine in Anlehnung an den öffentlichen Dienst (gemäß der ab 1.3.2024 gültigen Tabelle



des TVöD Bund) vergütete und zunächst bis zum 31.01.2027 befristete Anstellung in Teil- oder Vollzeit (32-40 Stunden pro Woche). Verlängerung der Stelle ist angestrebt

- 30 Tage Urlaub (bezogen auf eine 5-Tage-Woche)
- Flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle sowie Flexibilität beim Arbeitsort (Home office /mobiles Arbeiten in abgesprochenem Umfang möglich)
- Unterstützung bei technischen Hilfsmitteln, auch für das Arbeiten von zu Hause
- Persönliche und fachliche Fortbildungsmöglichkeiten
- Die Möglichkeit, zusammen mit einem engagierten, sympathischen Team auf gesellschaftliche Debatten und Prozesse wirksamen Einfluss nehmen zu können

Ihre Bewerbung schicken Sie uns bitte bis zum **04.01.2026** zusammen mit dem ausgefüllten Bewerbungsfragebogen, den Sie unter <https://www.germanwatch.org/de/93365> im Downloadbereich abrufen können (Kontakt bei technischen Problemen: bewerbungen@germanwatch.org). Der Bewerbungsbogen ist das zentrale Dokument Ihrer Bewerbung. Er enthält weitere wichtige Hinweise zum Bewerbungsverfahren. Da Ihre Qualifikationen und Erfahrungen bei uns im Mittelpunkt stehen, ist das Einreichen eines Fotos nicht erforderlich.

Uns ist die Gleichbehandlung und Chancengleichheit aller Bewerber:innen wichtig. Dafür arbeiten wir kontinuierlich an einem diskriminierungsfreien Bewerbungsprozess und an einem Arbeitsumfeld, das von Vielfalt, Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt ist. Wir werden dabei durch intern gewählte Vertreter:innen und eine externe, unabhängige Kontaktstelle unterstützt.

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich an folgenden Terminen stattfinden:

Erste Gesprächsrunde (per Video): 14.01.2026

Zweite Gesprächsrunde (mit einer Auswahl von Bewerber:innen der 1. Runde in Berlin): 23.01.2026

Ist das Stellenangebot nicht passend für Sie – aber für Freund:innen oder Bekannte? Dann leiten Sie dieses gerne weiter. Vielen Dank!

Bewerbungsschluss: 04.01.2026

Einsatzort: 10963 / 53113 Berlin / Bonn, Deutschland

Stellenanbieter: Germanwatch e.V.
Kaiserstr. 201
53113 Bonn, Deutschland

WWW: <https://www.germanwatch.org>

Ansprechpartner: Dr. Gerold Kier

E-Mail: bewerbungen@germanwatch.org

Online-Bewerbung: <https://www.germanwatch.org/de/93365>

Ursprünglich veröffentlicht: 10.12.2025

greenjobs.de-Adresse dieses Stellenangebots: <https://www.greenjobs.de/a100149540>